

MEDIENINFORMATION

8.393 BesucherInnen bei der ORF-LANGEN NACHT DER MUSEEN in den Tiroler Landesmuseen

INNSBRUCK. **8.393** Kinder, Jugendliche und Erwachsene besuchten in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ die sieben Veranstaltungsorte der Tiroler Landesmuseen. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse der Tirolerinnen und Tiroler an der Langen Nacht der Museen. Diese Kultur-Initiative zeigt, dass dem Land und den Menschen Kunst und Kultur wichtig sind und unser Programm für Jung und Alt attraktiv ist“, zeigt sich PD Dr. **Wolfgang Meighörner**, Direktor der Tiroler Landesmuseen, erfreut.

Zum ersten Mal mit dabei bei der „Langen Nacht der Museen“ waren die **Naturwissenschaftlichen Sammlungen** in der Feldstraße 11a, die normalerweise nur mit Terminvereinbarung zugänglich sind. 260 Personen zeigten sich sehr beeindruckt von den außergewöhnlichen Tierpräparaten, Herbarien und der bedeutenden Schmetterlingssammlung mit über 850.000 Exemplaren.

166 Kinder und Erwachsene gewannen im **spätbronzezeitlichen Brandgräberfelder in Vomp** Einblick in das Totenbrauchtum vor 4.000 Jahren. In der archäologischen Forschungsstätte konnten Kinder unter Anleitung einer Archäologin ein eigens präpariertes Steinkistengrab untersuchen.

Das Programm im **Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum**, bei dem zwei Ausstellungen – „Joseph Anton Koch“ und „Druckfrisch“ – im Mittelpunkt standen, lockte 1.920 Menschen an. Bei der Kunstaktion „Koch(t) mit“ auf dem Vorplatz wirkten 220 Personen beim Entstehen eines übergroßen Marienbildes mit. Tolle Stimmung herrschte im Ferdinandeum auch bei den Führungen, bei den Theaterdarbietungen sowie bei den RestauratorInnen.

Im **Museum im Zeughaus** drehte sich alles um die Darstellung des Räumlichen in der Kunst und in neuen Medien. 830 Menschen hatten bei den Sinnestäuschungen durch 3D-Effekte, der Werkstatt, in der Pop-up-Bilder gestaltet wurden, und der 3D-Area großes Vergnügen.

Das **Tiroler Volkskunstmuseum** gab mit der Ausstellung „Hinter der Maske“ Einblick in die Rolle der Maske im Alltag sowie in Kunst und Kultur. Fleißig wurden in der Familien-Werkstatt eigene Masken gefertigt. Die Stelzengeher der Gruppe Pulcinelli trieben vor dem Museum und im Kreuzgang ihre Späße. Mit 2.145 BesucherInnen ist das Volkskunstmuseum das bestbesuchte Haus der Tiroler Landesmuseen und liegt im Tirol-Ranking an zweiter Stelle nach der Kaiserlichen Hofburg.

In die **Hofkirche** kamen 1.940 Menschen. Führungen zu den „Schwarzen Mandern“, eine Lesungen aus dem ältesten Reiseführer zur Hofkirche, und die Kinderveranstaltung „Coole Typen“ vermittelten spannende Details zum Grab Kaiser Maximilians I.

Im **TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum** auf dem Bergisel wurden 1.132 BesucherInnen gezählt. Auf großes Gefallen stieß die szenische Darbietung zum Maler Michael Zeno Diemer, der vor mehr als 100 Jahren das Riesenrundgemälde schuf. Sehr gut angenommen wurden auch die 15-Minuten-Einführungen zum 1.000 m² großen Kunstwerk sowie die Kinder-Führung „Laut getrommelt ist halb gewonnen“. Geschichteinteressierte kamen bei der Ausstellung zum Ersten Weltkrieg im Kaiserjägermuseum voll auf ihre Rechnung.